

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 1. Juni 2022

TOP 3 des Mobilitätsausschusses vom 1. Juni 2022

**Tram-Neubaustrecke „Tram-Nordtangente“ und Verbesserung des anliegenden Straßenraums
Trassierungsbeschluss (Streckenabschnitt Elisabethplatz bis Münchner Freiheit)**

Sitzungsvorlage 20 – 26 / V 06224 Änderungsantrag

Punkt 1 geändert: Das Mobilitätsreferat wird beauftragt eine **abgeänderte Entwurfsplanung zu entwickeln, die folgende Forderungen der Kampagne „Rasengleis statt Tram im Stau“ beinhaltet:**

- **Radentscheid-konforme Radwegbreiten, ohne Radfahrstreifen in Mittellage inkl. Einbahnstraßenregelung in der Franz-Joseph-Straße**
- **Ein Rasengleises auf der Leopoldstraße**

Diese Entwurfsplanung wird anschließend dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt.

Punkt 2 und 3: Wie im Antrag des Referenten

Punkt 4 geändert: Die Stadtwerke München GmbH werden gebeten, das Mobilitätsreferat wird beauftragt, weitergehende Verkehrsuntersuchungen durchzuführen, in der die Auswirkungen der Tram-Nordtangente in einem Umgriff, z.B. zwischen Altstadtring und Frankfurter Ring, unter Berücksichtigung der Verkehrswende **und der zukünftig tragbaren Auto-Verkehrszahlen, die die bereits beschlossenen Ziele der LH unterstützen (u.a. Klimanotstand und Klimawandelanpassung)**, ermittelt und ggf. verkehrssteuernde Maßnahmen entwickelt werden.

Punkt 5 und 6: Wie im Antrag des Referenten

Begründung:

Der Umweltverbund muss Vorrang haben bei der Planung. Das bedeutet, dass in der Leopoldstraße eine Autospur sowie Parkplätze wegfallen müssen. Dafür kann ein eigenes Gleisbett für die Tram entstehen, wodurch die Tram nicht im Stau stecken würde, und die Radwege könnten gemäß des erfolgreichen Radentscheides gestaltet werden. Wer eine Mobilitätswende will, durch die bis 2025 mindestens 80 % der Wege im Umweltverbund zurückgelegt werden, muss auch danach handeln und darf nicht ständig vor vermeintlichen Konflikten zurückschrecken. Eine solche Entscheidung mit Weitsicht hat der Stadtrat 2019 beim Wegfall einer Fahrspur zugunsten des Umweltverbundes an der Ludwigsbrücke getroffen mit positiven Auswirkungen für die Verkehrswende.

Eine Mobilitätswende und die Bekämpfung der Klimakrise sind möglich. Man muss es nur wollen und mutig sein und darf die unterschiedlichen Akteure des Umweltverbundes nicht gegeneinander ausspielen. Das breite Bündnis der Kampagne „Rasengleis statt Tram im Stau“ eint Organisationen und Initiativen, die sich für die Stärkung des Radverkehrs, des Naturschutzes und des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) einsetzen.

Stadtratsfraktion

DIE LINKE. / Die PARTEI

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München

Dies zeigt deutlich, dass ein Zusammendenken dieser Bereiche möglich ist, wodurch dem Klima und dem Mobilität maximal geholfen wird.

Initiative:

Stadträtin Brigitte Wolf

Gezeichnet:

Stadtrat Stefan Jagel

Stadträtin Marie Burneleit

Stadtrat Thomas Lechner